



 Joost Leiner - Familienbetrieb



Joost Leiner



155 Hektar



Tiermanagement

## TRÖGE AUF DER WEIDE AUS EIGENBAU FÜR SAUBERES WASSER ANSTELLE VON GRABENWASSER

Im Nordwesten Deutschlands, nahe der Nordsee, führt Joost einen Milchviehbetrieb mit 180 Kühen. Die Grünlandflächen auf seinem Betrieb sind repräsentativ für die Küstenregion mit Marsch- und Gleyböden und Gräben, die das Wasser entwässern. Aufgrund dieses Gunststandortes hat die Weidehaltung in der Region eine lange Tradition, und es ist gängige Praxis, die Kühe aus Gräben trinken zu lassen, die natürliche Grenzen der Flächen bilden. Dabei kann jedoch die Tiergesundheit darunter leiden und Parasiten wie der Leberegel sind ein häufiges Problem - auch für Joost und seinen Betrieb. Außerdem weiß er, wie wichtig eine ausreichende Wasserversorgung für die Optimierung der Milchproduktion ist, insbesondere im Sommer. Daher schlug er zwei Fliegen mit einer Klappe und stattete seine 115 ha Weideland mit Trögen und 2,5 km Wasserleitungen aus, die an sauberes Stadtwasser angeschlossen sind.

Dazu nutzten sie ausrangierte 1000-Liter-IBC-Futtertanks, die bereits auf dem Hof vorhanden waren, und modifizierten diese für ihre Bedürfnisse um. Diese kostengünstige Investition hat zu einer verbesserten Tiergesundheit und Produktivität geführt und ermöglicht eine größere Flexibilität im täglichen Weidemanagement. Allerdings musste er bei einem so großen Netz von Trögen zusätzliche Wartungsarbeiten durchführen, um Leckagen und defekte Schwimmer zu reparieren. Joost konnte dem zusätzlichen Arbeitsaufwand teilweise begegnen, indem er Absperrventile einführte, die es ermöglichen, an jedem Trog einzeln zu arbeiten und nicht das Gesamtsystem abgestellt werden muss.

### Interview mit Landwirt

[https://www.youtube.com/watch?v=xupehRi\\_kYU](https://www.youtube.com/watch?v=xupehRi_kYU)



Bildnachweis: Fotos aus interview mit Landwirt- Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen